

Stadt Sankt Augustin  
Tag: 22. März 2012  
Amt:  
Ablichtung für Amt

Flugplatz Bonn-Hangelar  
53757 St. Augustin  
Richthofenstraße 130  
Telefon 02241-1484265

TTC Richthofenstr. 130 53757 St. Augustin  
Stadt St. Augustin  
Stadtplanung  
Markt 1

53754 St. Augustin

21.03.2012

6/10

### **Rahmenplanung Verkehrslandeplatz Hangelar Unternehmensbefragung**

Sehr geehrter Herr Gless, sehr geehrter Herr Weingart,

vielen Dank, dass Sie uns als Unternehmer am Flugplatz Bonn-Hangelar die Gelegenheit geben, unsere Meinungen, Wünsche und Vorstellungen zur geplanten Rahmenplanung beizusteuern.

1. TTC Theorie-Trainings-Center U.Grote eK ist seit dem Jahre 2000 am VLP ansässig. Mein Unternehmen verchartert Flugzeuge an andere Unternehmen, betreibt einen „Pilotshop“ und bildet Piloten in allen Privatpilotenlizenzen in der Theorie aus. TTC unterhält Büro- und Schulungsräume im ersten Stock des Towergebäudes und stellt für alle Flugplatznutzer einen Flugvorbereitungsraum mit der Möglichkeit zur Flugwetterberatung und Flugplanaufgabe zur Verfügung. Insofern ist TTC ein passiver als auch ein aktiver Servicebetrieb.

2. Der Erhalt des Standortes VLP Hangelar ist für TTC eK existenziell.

3. Das TTC eK ist, bis auf das Kerngeschäft, ständig in innovativer Wandlung begriffen. Es bleibt letztlich aus Unternehmersicht gar nichts anderes übrig, um nicht an den ständigen Neugestaltungen der gesetzlichen Vorgaben und den Marktveränderungen vorbei zu arbeiten.

4. Der derzeitige Ausbau lässt sich kaum als *Gewerbegebiet* bezeichnen. Er entspricht definitiv nicht den Anforderungen und Bedürfnissen der vielen Besucher und Nutzer des VLP Bonn-Hangelar.

5. + 6. Es fehlt massiv an infrastrukturellen Einrichtungen. Ganz oben auf der Liste steht die fehlende Gastronomie. Auch Übernachtungsmöglichkeiten würden die Attraktivität des VLP erheblich verbessern.

Darüber hinaus halte ich die Ansiedlung eines weiteren luftfahrttechnischen Betriebs (LTB) für sinnvoll. Flugaffine Gewerbe, wie z.B. Ersatzteil- und Reparaturbetriebe für alle Bereiche der Fliegerei, oder auch für die Motorradbranche, sowie die Ansiedlung eines wohldimensionierten Pilotenshops. Vorstellbar ist auch ein Lackierbetrieb und ein verarbeitender Betrieb für Faserverbundstoffe.

Die Ansiedlung weiterer flugaffiner Unternehmen würde sicherlich auch dazu führen, dass die Telekom eine *vernünftige* DSL-Übertragungsrate zur Verfügung stellen würde. Derzeit ist nach meinem Kenntnisstand **keine** Erweiterung auf eine 7.200 kbit-Leitung für den VLP Hangelar im Rahmenplan der Deutschen Telekom vorgesehen.

Auf keinen Fall unerwähnt bleiben darf hier der Zustand der Zugangsstraße (Richthofenstr. im Bereich des Geländes benachbart der Bundespolizei). Diese Strasse ist für alle, VLP-Besucher, Unternehmer und seine Angestellten, sowie für die Nutzer des Flugplatzes und die Angestellten der FPG mbH eine einzige Zumutung. Hier könnte in einer Gesamtkonzeption mit dem Rahmenplan gut Abhilfe geschaffen werden.

Ich bin mir absolut sicher, dass sich auch die Anwohner, nicht nur im Teil der Richthofenstr. mit Wohnbebauung, sondern auch auf der Kölnstr. und im Ortszentrum massiv gestört fühlen. Schwere LKWs, Tieflader mit aufgesattelten Hubschraubern und ständiger Individualverkehr, werk-, sonn- und feiertags, donnern durch die 30-km Zonen des Ortes.

Mit der geplanten Erschließung könnte in diesem Rahmen dann auch gleich den Bedürfnissen der Hangelarer Bewohner gut Rechnung getragen werden.

So wäre es m.E. zu überlegen, ob die Zufahrt zum VLP über die Bruno-Werntgen-Str. zu verlegen wäre. Die Bewohner des Stadtteils Hangelar würden damit bereits bei der aktuellen Straßennutzung mit gefühlten 90 % von Lärm und Abgasen entlastet, ungeachtet der zu erwartenden höheren Verkehrsdichte, die sich mit der Erschließung des Gebietes ergeben kann.

Eine intakte und gepflegte Zufahrtstrasse würde grundsätzlich alle Unternehmen am Flugplatz Bonn-Hangelar und die Flugplatzgesellschaft mbH selbst aufwerten.

7. Die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets ist meines Erachtens eine sehr zu begrüßende Idee. Ich stehe einer solchen Planung absolut positiv gegenüber.

Auch für die Stadt Sankt Augustin wird sich mit der Ansiedlung neuer Unternehmen eine positive Entwicklung verzeichnen lassen. Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen zum einen, zum anderen eine adäquate Akzeptanz in der Bürgerschaft und ...ein weiterer ganz wichtiger Aspekt ist die damit öffentlich zum Ausdruck gebrachte Anerkennung der Existenzberechtigung des VLP an diesem Standort, sowie dessen Bedeutung und Bewertung für die Entwicklung der Stadt Sankt Augustin..

8. Wie bereits unter 5. + 6. beschrieben:

Gastronomie, bezahlbare Übernachtungsmöglichkeiten, weitere Zulieferfirmen und Reparaturbetriebe, gut dimensionierter Pilotenbedarfshandel, Autovermietung sowie ein weiterer luftfahrttechnischer Betrieb nach 145 wären eine sehr positive Erweiterung des bestehenden Gewerbeangebots und gleichzeitig eine Aufwertung des Flugplatzes Bonn-Hangelar.

9. Das TTC eK hat keinen Kontakt/Bezug zur Wirtschaftsförderung durch die Stadt Sankt Augustin.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Grote

